

## Turnverein Langenlonsheim feiert 25. Bestehen

Von Eltern-Kind-Turnen bis Nordic Walking: 600 Mitglieder hat der Verein im Jubiläumsjahr und will weitere gewinnen und Stärken kontinuierlich weiterentwickeln

Von Helena Walheim



Freitags von 19 bis 20 Uhr gehört die TV-Halle den Freizeitsportlern und Übungsleiterin Marion Pöhlmann-Münch. (Foto: Helena Walheim)

LANGENLONSHEIM - Vor 25 Jahren gründete sich der Turnverein Langenlonsheim. Erster Vorsitzender ist damals wie heute Hans Joachim Roos. „Ein aktives Vereinsleben ist für jedes Dorf eine absolute Bereicherung“, sagt der 66-Jährige. „Was wir leisten, könnte der Staat oder die Kommune alleine nicht auffangen.“ Der TV bietet seinen Mitgliedern nicht nur ein breites Spektrum an Sportarten, sondern wurde auch mehrfach von Sportbund und Fachverbänden für seine Arbeit ausgezeichnet. Leichtathleten wie der Weltmeister im Speerwurf, Matthias de Zordo, und die deutsche Staffelleisterin Nadine Gonska hatten hier ihre Anfänge.

16 Gruppen hat der Turnverein heute im Angebot

In den vergangenen Jahren haben die Langenlonsheimer auch auf die veränderten Bedürfnisse ihrer Sportler reagiert. „KAHA“ zum Beispiel nennt sich ein neuer Kurs – ein „Body-Mind-Workout“, bei dem es darum geht, jede Bewegung effektiv ausführen und spüren zu können – eine Balance zu finden zwischen Anspannung und Entspannung. Insgesamt 16 Gruppen hat der TV heute im Angebot: vom Eltern-Kind-Turnen, den Freizeitsportlern, über Ganzkörpertraining, Gymnastik und Nordic Walking, bis hin zu Kursen, die sich an Sportler im höheren Alter richten. „Wir würden gerne noch etwas mehr machen“, erklärt Roos. Doch dazu brauche es neue Übungsleiter, denn mit dem derzeitigen Angebot des TV seien diese zurzeit ziemlich ausgelastet. Zwei Vereinsmitglieder wollen 2020 den Übungsleiter-Schein

machen, um in Zukunft das Sportangebot weiter ausbauen zu können. „Wir wollen uns kontinuierlich entwickeln, mit den Stärken, die wir haben“, sagt Roos.

Trainiert wird derzeit an sechs Tagen die Woche: morgens, mittags und abends – auch dank der neuen, eigenen Halle. Zuvor hatte der TV hauptsächlich die Gemeindehalle zur Verfügung, die mit anderen geteilt werden musste. Mit der multifunktionalen Sporthalle, die Ende Februar 2018 eingeweiht wurde, eröffnete sich der TV neue Möglichkeiten. Auf den 225 Quadratmetern Trainingsfläche haben nun auch Fitnessgeräte Platz, die die Mitglieder eigenverantwortlich nutzen können. Wie der Außenbereich gestaltet werden soll, da sei man im Gespräch mit der Gemeinde, so der Vorsitzende.

Gegründet wurde der TV Langenlonsheim am 5. Dezember 1994. Die Ursprünge in der Sportvereinsgeschichte reichen jedoch viel weiter zurück. Bereits am 20. August 1887 gründeten 33 sportinteressierte Männer einen Turnverein. Als es 1938 zum Zusammenschluss mit dem Fußballverein „Borussia“ kommt, verschwindet der Name „Turnverein“. Es entsteht der „Verein für Leibesübungen 1938 Langenlonsheim“. Später wird die Jahreszahl in 1887 geändert. Nach anfänglichem Erfolg gerät der VfL in finanzielle Probleme und scheint nicht mehr sanierfähig. Es trennen sich 1994/95 die Tennisspieler und Turner, Breitensportler und Leichtathleten vom VfL und organisieren sich in eigenen Vereinen – so gründete sich auch der „TV Langenlonsheim 1994“.

Die weiteren Gründungsmitglieder neben Roos waren Hedi Bähr, Peter Coutandin, Astrid Dunst, Walter Flick, Jutta Hund sowie Meinolf von Rüden und Waltraud Varnholt. Trotz Widerständen aus den Reihen des VfL beschließt dieser am 16. Dezember 1994, die Turnabteilung aufzulösen, auf die Hallenzeiten zu verzichten und diese auf den neugegründeten TV zu übertragen. Dreieinhalb Monate nach der Gründung zählte der TV bereits 200 Mitglieder. Aktuell sind es knapp 600, Kinder und Jugendliche unter 18 machen davon rund 38 Prozent aus. Ziel für die nächsten Jahre sei es, diese Zahl nicht nur zu halten, sondern darüber hinaus weitere Mitglieder hinzuzugewinnen.

Die Jubiläumsfeier ist für das letzte Juniwochenende angesetzt. „Wir wollen keine Riesenwelle daraus machen. Dafür sind 25 Jahre noch zu wenig“, sagt Roos. Aus Rücksicht auf die Mitglieder, die durch den Bau der Halle strapaziert worden seien, wolle man alles recht klein halten. Genaueres zur Feier will der Vorstand im neuen Jahr besprechen. „Die Geselligkeit steht im Mittelpunkt.“

Weiterführende Links

[www.tv-lalo.de](http://www.tv-lalo.de)